



ÖFFENTLICHER VORTRAG

in Zusammenarbeit mit der Sektion Vergleichende Politikwissenschaft und
Europaforschung der Österreichischen Gesellschaft für Politikwissenschaft
(ÖGPW)

Dirk Berg-Schlosser
Philipps Universität Marburg

Erfolg und Scheitern von Demokratien – Erfahrungen und Perspektiven

Dienstag, 22. April 2008, 16.00 Uhr
IHS, Stumpergasse 56,
1060 Wien, HS II

Der Siegeszug der Demokratie in vielen Regionen der Welt war die Erfolgsgeschichte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nahezu zwei Drittel der UN-Mitgliedstaaten sind heute demokratisch verfasst. Allerdings weisen nicht wenige von ihnen nach wie vor erhebliche Mängel und „Defekte“ in einem anspruchsvollen demokratiethoretischen Sinne auf. In anderen Fällen, insbesondere in der Zwischenkriegszeit in Europa, scheiterten vielfach Ansätze der Demokratisierung. Dieser Vortrag zeigt aufgrund neuerer empirischer Studien die wichtigsten Faktoren für Erfolg oder Scheitern von Demokratie in Vergangenheit und Gegenwart auf. Hieraus ergeben sich auch weitere aktuelle Perspektiven.

Dirk Berg-Schlosser ist Professor für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind Vergleichende Politikwissenschaft, Empirische Demokratieforschung, Politische Kulturforschung, Vergleichende Methoden. Er war Mitglied des Executive Committee des European Consortium für Political Research (ECPR) von 2000 bis 2006 und von 2003 bis 2006 Chair. Seit 2003 ist er Mitglied im Executive Committee der International Political Science Association (IPSA), seit 2006 Vizepräsident. Neuere Publikationen sind u.a. „Democratization – the State of the Art“ (Hrsg.), 2007²; „Authoritarianism and Democracy in Europe 1919-1939“ (Hrsg. mit J. Mitchell), 2002.